

CINEMA ☆ PARADISO

04 ☆ 13

Programmkino St. Pölten



Manche Wünsche werden
mit der Zeit größer.



Mit uns werden
sie wahr.

Mit den Wohnfinanzierungen der Bank Austria verwirklichen Sie jetzt Ihre Wohnträume besonders günstig. Profitieren Sie von niedrigen Kreditzinsen und hoher Flexibilität – fragen Sie Ihre Beraterin oder Ihren Berater: wohnfinanzierungen.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

EDITORIAL

Große **Österreich-Premiere** im Cinema Paradiso! Die herrlich abgedrehte Komödie **Hai-Alarm am Müggelsee** bringt die Stars **Sven Regener** (Element of Crime) und **Leander Haußmann** (Herr Lehmann) zu uns ins Kino. Die beiden sind Kult und liefern gemeinsam eine Flut an Witz und skurrilen Figuren. Mit den richtigen Gefahren des Wassers kämpfte **Thor Heyerdahl**, der vielleicht letzte große Abenteurer unserer Zeit. **Kon-Tiki** ist die bildgewaltige Verfilmung einer seiner größten Unternehmungen: Mit einem Balsaholzfloß wollte der Nichtschwimmer von Südamerika nach Polynesien gelangen. Regie-Star **Steven Soderbergh** (Ocean's Eleven, Traffic) liefert mit **Side Effects – Tödliche Nebenwirkungen** einen starbesetzten Thriller (**Jude Law**, **Catherine Zeta-Jones**) und eine schonungslose Abrechnung mit der Pharmaindustrie. **Renoir** setzt vor der bezaubernden Kulisse Südfrankreichs dem großen Maler ein filmisches Denkmal. Eine junge Frau weckt noch einmal seine künstlerische Leidenschaft. Die rotzfreche, britische Komödie **Das hält kein Jahr..!** sorgt mit Gags knapp oberhalb der Gürtellinie und einer Portion Romantik für unbeschwerte Unterhaltung. In **Ginger & Rosa** rebellieren Anfang der 60er-Jahre zwei unzertrennliche Mädchen (**Elle Fanning**, **Alice Englert**) gegen die Gesellschaft. Aus Österreich kommt das berührende, vielfach ausgezeichnete Spielfilmdebüt von **Hüseyin Tabak: Deine Schönheit ist nichts wert** erzählt die magische Geschichte eines 12-jährigen Buben, halb Kurde, halb Türke, der als Flüchtling in Wien lebt. Im Jugend-Drama **Blutsbrüder teilen alles** wird die Freundschaft zweier Buben in der Nachkriegszeit auf die Probe gestellt. Rund um den **Schwerpunkt: Bildung** gibt es eine Reihe von spannenden Filmen und Gesprächen, eine Lesung von **Bertrand Stern** und das **Kindertheater Gruffelo**. Die Dokumentation **Boxeo Constitución** zeigt junge Argentinier, die durch das Boxen der Armut entfliehen wollen. In einer **Filmnacht** präsentieren wir die besten Nachwuchsfilme aus Niederösterreich. Am Tag der Arbeitslosen zeigen wir den Film **Einstweilen wird es Mittag**, mit Diskussion. Neben dem beliebten **Film, Wein + Genuss** laden wir bei **Film + Weinverkostung** erstmals dazu ein, unser hauseigenes Wein-Sortiment zu entdecken.

Live auf der Konzertbühne: Frank Zappas Band **The GrandMothers of Invention** mit den „Original-Mothers“ **Napoleon Murphy Brock** und **Don Preston**. **Mansour Seck** ist die Musik-Legende aus Afrika. Der Gitarrist ist erstmals mit seiner Band auf Tour durch Europa. Die Argentinier **Raül Barboza & Norberto Pedreira** zaubern mit Akkordeon und Gitarre den Chamamé ins Beislkino. **Barbara Coudenhove-Kalergi** liest aus ihren Erinnerungen. Die britischen Indie-Rocker **The Moons** (Hitsingle mit Paul Weller!) lassen es im Club 3 krachen. **Schmodar & Manshee** sind erstmals mit ihrer Indie-DJ-Line zu Gast. Und **Kuhbus presents Drum&Bass**, diesmal mit **Rob STP**, **Beltout**, **vHaze**, **Plettartnik**.

Gute Unterhaltung im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner und Gerald Knell

Leander Haußmann und Sven Regener



Mansour Seck



The Moons





☆ DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT

Ö 2012, **R u B:** Hüseyin Tabak, **K:** Lukas Gnaiger, **Sch:** Christoph Loidl, **M:** Judit Varga, **D:** Abdulkadir Tuncer, Nazmi Kirik, Lale Yavas, Orhan Yildirim, Yüsa Durak, Milica Paucic, Susi Stach, Branko Samarovski u. a., 86 min. **ab 12.4.13**

Ein Film, der das Publikum überall auf der Welt bewegen wird. Zart und ergreifend. Die schöne Geschichte kommt ohne ein einziges Klischee aus. The Hollywood Reporter

Der 12-jährige Veysel, halb Kurde, halb Türke, lebt seit einigen Monaten mit seiner Familie als Flüchtling in Wien. In der Schule ist der schüchterne Bub ein Außenseiter und aufgrund seiner mangelnden Sprachkenntnisse ein Problemschüler. Zuhause lehnt sich sein älterer Bruder gegen den Vater auf, weil dieser als kurdischer Freiheitskämpfer die Familie im Stich gelassen hätte. Vor diesen Problemen flüchtet der 12-jährige Veysel in seine hoffnungsvollen Tagträume, in denen Ana die Hauptrolle spielt. Veysel ist in das Mädchen aus seiner Klasse unendlich verliebt, aber Ana weiß davon nichts. Als Veysel ein deutsches Gedicht vor der Klasse vortragen muss, bittet er seinen Nachbarn Cem um Hilfe. Der türkische Macho soll ihm dabei helfen, Veysels Lieblingsgedicht „Deine Schönheit ist nichts wert“ von Asik Veysel (dem berühmtesten türkischen Dichter und Sänger des 20. Jahrhunderts) ins Deutsche zu übersetzen. Mit Cems Hilfe will Veysel vor der ganzen Klasse auf Ana Eindruck machen. Doch dann steht die Wiener Polizei mit schlechten Nachrichten vor der Tür und Veysels Traum von seiner Liebe zu Ana scheint zu zerbrechen.

„Wie es eben so ist, versuchen Kinder mit den ihnen zur Verfügung stehenden Kräften auf ihre eigene Art und Weise solche Situationen zu meistern,“ so der Regisseur Hüseyin Tabak, selbst Sohn türkisch-kurdischer Gastarbeiter in Deutschland, der bei Michael Haneke an der Wiener Filmakademie studiert hat und ein beeindruckendes Spielfilmdebüt liefert, das in der Türkei mit gleich 6 Filmpreisen gefeiert wurde.

Die magisch-realistische Erzählweise funktioniert bei dieser Thematik hervorragend – erst sie verschafft dem Drama die herzergreifende Qualität. Süddeutsche Zeitung

49. Türkischer Filmpreis: Bester Film, Bestes Drehbuch, Bester Schnitt, 3 DarstellerInnenpreise

☆ KON-TIKI

Norwegen/Dänemark/UK 2011, **R:** Joachim Ronning, E. Sandberg, **B:** Petter Skavlan, **K:** Geir H. Andreassen, **Sch:** Per-Erik Eriksen, **M:** J. Söderqvist, **D:** Pål Sverre Hagen, Anders Baasmo Christiansen, Jakob Oftebro u. a., 118 min. **ab 5.4.13**

Die Kon-Tiki wurde zum Mythos - der Kinofilm zeigt ihn uns jetzt ganz nah an der wahren Geschichte in großartigen Bildern. Eine atemberaubende Geschichte. ZDF

Ein großes Kinoabenteuer ist dieser oscarnominierte Film aus Norwegen. Er ist neben dem französischen Meeresforscher Jacques-Yves Cousteau vielleicht der letzte große Abenteurer des 20. Jahrhunderts: Thor Heyerdahl. Seine Reise wurde zur Legende.

Der norwegische Forscher überquerte 1947 mit einem selbstgebauten Balsaholzfloß, genannt Kon-Tiki, den Pazifik. Er setzte sein Leben aufs Spiel – und seine große Liebe. 101 Tage waren der Nichtschwimmer und seine fünfköpfige Crew unterwegs, von Peru aus machten sie sich westwärts zum fast 8000 Kilometer entfernten Tuamotu-Archipel auf, nur die Kräfte des Humboldtstroms und die Passatwinde nutzend. So wollte er beweisen, dass Polynesien vor 1500 Jahren – auf einem baugleichen Wasserfahrzeug – von Südamerika aus besiedelt wurde.

Schnell wird die lebensgefährliche Expedition zu einem Medienphänomen, das die ganze Welt bewegt. Die Geheimnisse der Tiefsee, gewaltige Orkane und brutale Haiangriffe in Kombination mit großen Emotionen und Konflikten innerhalb des kleinen Teams lassen die Tour zu einem der spektakulärsten Abenteuer des 20. Jahrhunderts werden. Das bildgewaltige Kinoerlebnis wurde an wunderschönen Schauplätzen im Pazifik gedreht. Spektakuläre Naturbilder erzählen von Sieg und Niederlage, Angst und Überlebenswillen und vor allem von einem Mann, der seine Träume Wirklichkeit werden ließ.

Eindrucksvoll, mit spektakulären Aufnahmen. ARD

Ein Abenteuerfilm, mit dessen tollen Aufnahmen man sich in die Bücher seiner Jugend zurückträumen kann. Programm kino

Oscar 2013: Nominiert als bester fremdsprachiger Film



Buchtip: „Kon-Tiki, ein Floß treibt über den Pazifik“ v. Thor Heyerdahl, 9,30 EUR

☆ GINGER & ROSA

GB/Dänemark 2012, **R u B:** Sally Potter, **K:** Robbie Ryan BSC, **Sch:** Anders Refn, **M:** Amy Ashworth, **D:** Alice Englert, Elle Fanning, Alessandro Nivola, Christina Hendricks, Jodhi May, Timothy Spall, Annette Bening u. a., 89 min., **ab 19.4.13**



Rührendes, revolutionäres Kino über den Zustand der Welt und das Erwachsenwerden, über zwei junge Frauen, die noch an die Veränderung der Gesellschaft und an die Verwirklichung ihrer Träume glauben. Hochaktuell!

London 1962: Die Kubakrise hält die Welt in Atem und die Swinging Sixties samt sexueller Revolution stehen in den Startlöchern. Das Leben der 16-jährigen Teenager Ginger (Elle Fanning) und Rosa (Alice Englert) verläuft aber alles andere als prickelnd. In kargen Reihenhäusern leben die beiden Freundinnen mit ihren sich streitenden Eltern. Die Zeichen stehen auf Rebellion. Ginger und Rosa lehnen sich gegen Eltern und gesellschaftlichen Mief auf und wollen bloß nicht so sein wie ihre Mütter, die ihre Lebensträume geopfert haben für Haushalt und Familie. Die beiden sind unzertrennlich, erzählen sich alles und machen die ersten Erfahrungen gemeinsam: Sie rauchen, schwänzen die Schule, nehmen an einer Friedensdemo teil und träumen von einem anderen, aufregenderen Leben. Ihre Freundschaft, so scheint es, kann nichts erschüttern. Doch die beiden Mädchen driften langsam auseinander, ihre Beziehung wird auf harte Proben gestellt: Während die eine die Liebe zum anderen Geschlecht für sich entdeckt, wird die andere in der Zeit der Kuba-Krise zur politischen Aktivistin.

Der Star des Films ist die bei den Dreharbeiten erst 13-Jährige Elle Fanning (Somewhere, Wir kaufen einen Zoo). Sie versprüht als Ginger ein unglaubliches Charisma und bewegt sich mit Leichtigkeit von kindlichem Enthusiasmus zu fast erwachsener Melancholie. Die emotionale Achterbahnfahrt der sensiblen Ginger, die besessen ist von der Möglichkeit einer nuklearen Katastrophe, meistert sie bravourös. Ginger saugt jede Information über das Wettrüsten der Supermächte und Atomtests auf. Bald engagiert sie sich in der Friedensbewegung, ist entsetzt über die Ignoranz der älteren Generation, die in ihren Augen nur Tee trinkt und sehenden Auges in die Katastrophe rennt.



☆ RENOIR

F 2012, **R u B:** Gilles Bourdos, **B:** Jérôme Tonerre, **K:** Mark Ping Bing Lee, **M:** Alexandre Desplat, **Sch:** Yannick Kerguat, **D:** Michel Bouquet, Christa Theret, Vincent Rottiers, Thomas Doret u. a., 112 min., **ab 12.4.13**

Eine zärtliche Reflexion über künstlerische Schaffenskraft und das Alter, ein flirrenden, lebenssattes Fest der Schönheit, getaucht in die klaren Farben der Cote d'Azur. Bei diesem Film waren keine Beleuchter am Werk, sondern Lichtbildner, jede Einstellung ist ein sinnlicher Genuss. Der Spiegel

Eine großartige Ode an die Leidenschaft, die keine Altersgrenzen kennt. „Der Schmerz geht vorbei, die Schönheit bleibt,“ sagt der berühmte impressionistische Maler Auguste Renoir (Michel Bouquet), der zurückgezogen an der sonnendurchfluteten Cote d'Azur lebt. Obwohl er wegen einer Altersarthritits seine Hände kaum noch bewegen kann und er unter dem Verlust seiner Frau leidet, gibt er seine große Leidenschaft die Malerei nicht auf. Ein junges Bauernmädchen, die hinreißende, selbstbewusste Andrée (Christa Thérét), weckt ganz neue Energien in ihm. Motiviert und beschwingt beginnt an seinen Alters-Meisterwerken zu malen.

Auch Renoirs Sohn Jean (Vincent Rottiers) ist beeindruckt von der unbekümmerten Andrée und es entspinnt sich eine zarte Liebesgeschichte. Mit ihr kann Jean (später einer der wichtigsten Regisseure Frankreichs) vor allem seine Leidenschaft für das Kino teilen und die schwere Last, die durch den Erfolg seines übermächtigen Vaters auf seinen Schultern liegt, fast vergessen. Dieser strahlt die Gelassenheit und Weisheit des Alters aus: „Mein ganzes Leben habe ich mich mit komplizierten Dingen herumgeschlagen. Heutzutage vereinfache ich.“

Zauberhaft melancholisch und mit großartigen Bildern. Der Film ist weit mehr als die Biografie eines bedeutenden Künstlers: eine Sinfonie betörender Bilder. Programm kino.

„Renoir“ ist ein Juwel, das seinesgleichen sucht. Ein Schauspielerfilm, ein Kunst- und Schauspielstück! „Renoir“ erzählt von der Schönheit Südfrankreichs und handelt von der Macht kreativen Schaffens, von der Kunst als Lebenselixier und vom Rausch der Farben, beschwingt wie ein Glas Champagner bei Sonnenuntergang am Meer. Blickpunkt: Film

Filmfestival Cannes 2012: Abschlussfilm „Un certain regard“

☆ DAS HÄLT KEIN JAHR..!

UK 2013, R: Dan Mazer, B: Dan Mazer, K: Ben Davis, Sch: Tony Cranstoun, M: Ilan Eshkeri, D: Rose Byrne, Anna Faris, Rafe Spall, Simon Baker, Stephen Merchant u. a., 97 min., ab 18.4.13



Definitiv der lustigste britische Film seit Jahren. Ich habe von Anfang bis Ende gelacht. GQ

Diese unverschämte witzige, romantische Komödie aus Großbritannien beginnt dort, wo in Hollywoodfilmen das Happy End steht.

Es ist Liebe auf den ersten Blick zwischen Nat (Rose Byrne aus „Brautalarm“) und Josh (Rafe Spall). Hals über Kopf stürzen sie sich in die Ehe. Doch bei der Trauung bleibt dann nicht nur dem Pfarrer das „Hiermit erkläre ich euch...“ im Halse stecken, auch sonst ist niemand so wirklich von dem jungen Glück überzeugt. Und der Alltag gibt ihnen Recht: Unterschiedlicher kann ein Paar kaum sein. Da hilft dann auch keine Paartherapeutin (sehr lustig: Olivia Colman) – vor allem, wenn diese während der Therapiestunde ihren eigenen Gatten am Handy niederschreit. Joshs bester Freund, für den Takt- und Schamgefühl zwei Fremdwörter sind, gibt dem Ganzen noch den Rest. Als schließlich die Expartner des frisch vermählten Ehepartners auftauchen, ist das Chaos endgültig perfekt.

In dieser britischen Komödie trifft die Romantik auf hemmungslosen Humor. Regisseur Dan Mazer, „Träger des Schwarzen Gürtels in Comedy“ (The Guardian), wollte endlich seinen anarchistischen Humor einer Romanze angedeihen lassen: „Ich dachte mir, es könnte doch lustig werden, eine Komödie zu schreiben, in der es nicht darum geht, dass das Paar zusammenfindet, sondern sich bitte endlich trennen soll.“ Das Ergebnis ist umwerfend komisch. Ihren digitalen Fotorahmen werden Sie übrigens nach diesem Film wegwerfen.

Genial witzig. Eine gewieft gerissene Komödie mit großartigen Lachern und Pointen. Empire
Gerissen, elegant und sehr lustig. The Sunday Mirror

Endlich – eine britische, romantische Komödie, die es schafft, den Hochzeitsstrauß von „Brautalarm“ aufzufangen. Glamour

☆ SIDE EFFECTS – TÖDLICHE NEBENWIRKUNGEN

USA 2013, R, K und Sch: Steven Soderbergh, B: Scott Z. Burns, K, Sch, M: Thomas Newman, D: Jude Law, Rooney Mara, Catherine Zeta-Jones, Channing Tatum, Vinessa Shaw u. a., 105 min., ab 26.4.13



Ein elegantes Puzzle. Unvorhersehbare Unterhaltung, packend und genau beobachtet. Variety

Stars wie Jude Law, Rooney Mara und Catherine Zeta-Jones spielen in Höchstform in einem packenden Psychothriller über ein heißes Thema.

Es geht um die zwielichtigen Machenschaften der Pharmakonzerne, um die ÄrztInnen, die von ihnen manipuliert werden und die PatientInnen, die ihnen mehr oder weniger hilflos ausgeliefert sind. Eine dieser PatientInnen ist die labile New Yorkerin Emily Taylor (umwerfend: Rooney Mara aus „Verblendung“). Ihr Mann (Channing Tatum) wird nach vier Jahren Gefängnis entlassen. Doch anstatt der großen Freude erlebt sie tiefen Frust. Nach einem Selbstmordversuch kommt sie zu dem einfühlsamen Psychiater Dr. Jonathan Banks (Jude Law), der ihr ein neues Antidepressivum verschreibt. Die Nebenwirkungen werden verschwiegen. Dann begeht Emily eine entsetzliche Tat, und Dr. Banks gerät in ein Netz von Manipulation und Lügen.

Oscar-Preisträger Steven Soderbergh (Ocean's Eleven, Traffic) inszeniert diesen „Sex, Lügen and Antidepressiva“-Thriller mit seinem gewohnt scharfen Blick für intime und intensive Emotionen. Dennoch geht „Side Effects“ nicht nur ernst zur Sache. Ein satirischer Unterton durchzieht den Film, etwa wenn herausgearbeitet wird, dass die Nebenwirkungen der Medikamente häufig ähnlich gefährlich sind wie die Krankheiten, die sie behandeln sollen. Soderbergh sorgte bei der Premiere auf der Berlinale für Aufsehen, als er meinte „Side Effects“ wäre sein letzter Kinofilm. Sollte es so sein, hat er einen starken Abgang hingelegt.

Rooney Maras elektrisierende Performance ist packend. Die stärkste Nebenwirkung dieser smarten Kin Zubereitung ist guter Unterhaltungswert. Blickpunkt Film
Steven Soderbergh hat einen überzeugenden Thriller inszeniert. Auch die Darsteller begeistern in dieser Suspense-Story, die an Werke Hitchcocks erinnert. Reelviews



BOXEO CONSTITUCIÓN

Ö/Arg 2011, R und B: Jakob Weingartner, K: Andrés Riva, Antonio Schade, Sch: Bernd Euscher, M: El Remolón, mit: Federico Rodriguez, Miguel Angel Dewey u. a., OmU, ab 5.4.13

Ausgerechnet in einer dunklen Boxhalle unter den Gleisen des betriebsamen Bahnhofes Constitución in Buenos Aires stemmen sich junge Menschen gegen die soziale Krise. Im Ring wird sich entscheiden, ob sie sich weiter Hoffnung machen können, eines Tages die Perspektivenlosigkeit ihrer Viertel hinter sich zu lassen.

Durch die Routine und den Alltag hindurch entstehen feine und geradezu zärtliche Porträts von drei Burschen und ihrer besonderen und seltsamen Hoffnung auf jenen großen Tag, jenen großen Kampf, that is so high and wild you'll never have to fight another. Viennale

BLUTSBRÜDER TEILEN ALLES

D/Ö/ Rumänien 2012, R u B: Wolfram Paulus, K: T. Mircea, Sch: Cordula Werner, M: H. M. Schalle, D: Lorenz Willkomm, Johannes Nussbaum, Udo Samel, Benedikt Hösl, Susanne Lothar, Lilian Klebow, K. Wecker u. a., 89 min., ab 26.4.13

Jugend-Drama des heimischen Regisseurs Wolfram Paulus mit Udo Samel, Susanne Lothar und Konstantin Wecker. Am Ende des Zweiten Weltkrieges kämpfen sich die beiden 13-Jährigen „Blutsbrüder“ Alex und Ferry in Wien durch ihren kriegsbestimmten Alltag. Als Ferry zum Schutz vor den Angriffen der Alliierten aufs Land geschickt wird, folgt Alex ihm entgegen dem Wunsch seiner Eltern. Dort wird die Freundschaft der beiden Buben durch Politik und der ersten großen Liebe auf eine harte Probe gestellt.

DIE JUNGE FILMNACHT

Zum Abschluss der c-tv-Konferenz „Arbeiten für das Fernsehen“ der Fachhochschule St. Pölten wird junges Filmschaffen mit einem spannenden Showcase des heimischen jungen Filmschaffens im Cinema Paradiso präsentiert: ein „Best-of Young Niederösterreich“. Gezeigt werden als NÖ-Premieren u.a. der Kurzfilm „Erdbeerland“ von Florian Pochlatko, sowie eine neue Trickfilm-Liedverfilmung zu Georg Kreislers „Telefonbuchpolka“ von Benjamin Swiczinsky. Eine Auswahl an spannenden Beiträgen der c-tv Digital Shorts, dem Uni-Fernsehen der FH St. Pölten, runden das Programm ab. Danach audiovisuelle Performance von FH-Studierenden.

30.4.13, 22 Uhr, Filmprogramm; 23.30 Uhr, Audiovisuelle Performance, Eintritt 5 EUR, 3 EUR für Studierende und Cinema Paradiso Card, In Kooperation mit CINMA.NET

FILM, WEIN UND GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Diesmal kredenzt das „Weingut Grolly“ aus Obermarkersdorf delikate Weine und Agnes Frühwirth und Markus Tiefenbacher von „Naturprodukte Oberhellgrund“ servieren feine Schmankerl. Bei den Filmen können Sie wählen zwischen der frech-romantischen Komödie „Das hält kein Jahr..!“ (20.15 Uhr) und der der filmischen Verneigung vor dem großen Maler „Renoir“ (20.30 Uhr).

26.2.13, ab 19.30 Uhr, Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Club Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller.



☆ HAI-ALARM AM MÜGGELSEE

D 2013, R, B: Leander Haußmann, Sven Regener, K: Jana Marsik, Sch: Christoph Brunner, M: Maike Rosa Vogel, Sven Regener, D: Leander Haußmann, Sven Regener, Henry Hübchen, Detlev Buck, Michael Gwisdek, Benno Fürmann, Tom Schilling, Uwe Dag Berlin, Annika Kuhl, Anna-Maria Hirsch u.a., 103 min., **Premiere 29.4.13, täglich ab 3.5.13**

Österreich-Premiere mit den Regisseuren Leander Haußmann und Sven Regener (Element of Crime) zu Gast im Kino

Ein Hai mitten in Berlin! Das ist ein völlig irrer Kinospaß, den der geniale deutsche Sänger, Texter, Bandleader und Autor Sven Regener (Element of Crime) und Regisseur Leander Haußmann (Sonnenallee, Herr Lehmann) abliefern. Dass beide persönlich im Cinema Paradiso ihre abgedrehte Komödie als Österreichpremiere präsentieren werden, ist für uns eine erfreuliche Sensation. Ihre äußerst lustige und glänzend besetzte Provinzposse mitten in Berlin hat es in sich: Es gibt Bademeister, zynische Irre, Haijäger, polnische Reporter, tauchende Burschen, kämpfende Mädchen, einen reichen Mann, einen griechischen Wirt, ein Handdouble, die Frau vom Städtemarketing und 10 Jugendliche in Badehosen am Freibierstand.

Snake Müller (Uwe Dag Berlin), Haifischjäger auf Hawaii, hat die Schnauze voll von der Jagd und siedelt mit seinem Hausboot an den Berliner Müggelsee. Diese neue Idylle kann er jedoch nicht lange genießen, denn dem örtlichen Bademeister (Michael Gwisdek) wird in dem Berlin-Friedrichshagener Gewässer die Hand abgebissen, was auf ein Sicherheitsrisiko im Müggelsee schließen lässt. Die gesamte Gemeinde, vom Bürgermeister (wunderbar: Henry Hübchen) bis hin zur Dame vom Stadtmarketing (Anna-Maria Hirsch), gerät in Aufruhr. Die verschiedensten Problemlösungsstrategien – Verleugnung, Verdrängung, Verschiebung und das Einsetzen von Arbeitsgruppen – werden ausprobiert, ändern aber nichts an der Tatsache, dass im Wasser etwas schwimmt, was Gliedmaßen abbeißt. Das Ausrufen eines Hai-Alarm am Müggelsee wird unumgänglich! Infolgedessen verfallen die Bewohner Friedrichshagens jedoch vollkommen dem Chaos. Wie sagt der Bürgermeister: „Die Zahnpasta der Angst lässt sich nicht mehr in die Tube der Beschwichtigung zurückstopfen!“

29.4.13, 20.15 Uhr, Österreich-Premiere mit den Regisseuren, Autoren und Musikern Leander Haußmann und Sven Regener (Element of Crime)





NACHTZUG NACH LISSABON

D/Schweiz/Portugal 2012, **R:** Bille August, **D:** Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Jack Huston, Martina Gedeck, Tom Courtenay, August Diehl, Bruno Ganz, Christopher Lee, Charlotte Rampling u.a. 110 min., **ab 8.3.13**

Wunderbares, poetisches und großes Kino mit Starbesetzung. Alles überragend ist Oscar-preisträger Jeremy Irons als alternder Literaturprofessor, der ein Buch findet, dem Geheimnis des Werkes folgt, nach Lissabon fährt und so sein starres Leben endlich verlassen kann.

SONG FOR MARION

GB 2012, **R u B:** Paul Andrew Williams, **D:** Terence Stamp, Vanessa Redgrave, Gemma Arterton u. a., 93 min., **ab 15.3.13**

Eine herrliche Komödie und eine wunderbare Geschichte um Liebe, Hoffnung und die magische Kraft der Musik. Pensionist Arthur (Terence Stamp) ist ein mürrischer alter Mann. Dass seine geliebte Ehefrau Marion (großartig: Vanessa Redgrave) begeistertes Mitglied in einem etwas anderen Gemeinde-Chor ist, der auch Lieder von Motörhead, Chaka Khan oder Salt-n-Pepa anstimmt, kann er nicht verstehen. Bis er erkennt, dass es nie zu spät ist für Veränderungen.

So herzerwärmt, dass man gleich laut mitsingen will. Daily Mail

SAGRADA

Schweiz 2012, **R u B:** Stefan Haupt, **mit:** Jaume Torreguitart, Etsuro Sotou u.a., 93 min., **ab 22.3.13**

Die „Sagrada Família“ in Barcelona ist ein einzigartiges Projekt mit einem genialen Vater, Antoni Gaudí, und einer großen Familie von Mitwirkenden. Die Geschichte dieser Kathedrale, seit 1882 im Bau und heute gut zur Hälfte fertig gestellt, ist voller Höhepunkte und Abgründe und wird zum Ausgangspunkt eines faszinierenden Films.

Ein dichtes Werk, das Fakten mit philosophischen Fragen verbindet. Der Film macht das Mysterium Sagrada fassbar. Tages-Anzeiger

NERVEN BRUCH ZUSAMMEN

Ö 2012, **R, B, K:** Arash T. Riahi, **mit:** Svetlana El Labban, Rula Sham, Daniela Lercher, Johanna Senol u. a. 94 min.

Eine filmische Annäherung an Frauen, die außerhalb unserer Erfolgsgesellschaft leben. In einem Übergangswohnheim der Caritas begleitet die Kamera den Alltag der Frauen im Kampf um ihr Recht und vermittelt ein Gefühl für ihr Leben und ihr Schicksal.

PARADIES: HOFFNUNG

Ö/D/F 2012, **R u B:** Ulrich Seidl, **D:** Melanie Lenz, Verena Lehbauer, Joseph Lorenz u. a., 91 min., **ab 15.3.13**

Der Abschluss von Ulrich Seidls viel beachteter Trilogie überraschte auf der Berlinale als sein zugänglichster und zärtlichster Film. Die 13jährige Melanie soll in einem streng geführten Diätcamp im Wechselgebirge überflüssige Kilos verlieren. Zwischen Sporterziehung und Ernährungsberatung, Polsterschlachten und Flaschendrehen, Kudern und ersten Zigaretten verliebt sie sich in den viel älteren Leiter des Camps.

Die Schönheit der energiegeladenen, oft auch sehr witzigen Szenen liegt unter anderem darin, dass sich die „dicken“ Mädels keineswegs als besonders dick oder gar hässlich empfinden. Im Gegenteil: Sie sind, wie sie sind. Kurier

DER NÄCHSTE, BITTE!

F 2012, **R:** Pascal Chaumeil, **B:** L. Zeitoun, Y. Gromb, **K:** Glynn Speekaert, **Sch:** Dorian Rigal-Ansous, **M:** Klaus Badelt, **D:** Diane Kruger, Dany Boon, Alice Pol, Robert Plagnol, Jonathan Cohen u.a., 104 min., **ab 22.3.13**

Die Macher von „Ziemlich beste Freunde“ melden sich mit einer turbulenten Beziehungskomödie zurück. Französischer Esprit und das ungleiche Traumpaar Dany Boon (Willkommen bei den Sch'tis) und Diane Kruger (IngLOURIOUS BASTERDS) sorgen für unbeschwer-ten Kinospaß. Weil in Isabellas (Kruger) Familie immer die ersten Ehen scheitern und erst die zweiten Männer Glück bringen, will sie schnell irgendwen heiraten und sich wieder scheiden lassen, bevor sie ihre große Liebe Pierre dann heiraten kann. Als Opfer wird ein naiver Reise-journalist (Boon) auserkoren. Ihm folgt sie erst nach Kenia und dann nach Moskau – weil der perfekte Plan dann doch etwas aus dem Ruder läuft.

Geschlechterkampf mit Witz und Stil. Der Zuschauer genießt die turbulente Handlung, einfalls-reiche Verwicklungen, komische Szenen, witzige Dialoge und zwei Hauptdarsteller in bester Spiellaune. Programm kino

TAKE THIS WALTZ

Kanada/Spanien/Japan 2011, **R u B:** Sarah Polley, **K:** Luc Montpellier, **Sch:** Christopher Donaldson, **M:** Jonathan Goldsmith, **D:** Michelle Williams, Seth Rogen, Luke Kirby, Sarah Silverman, Jennifer Podemski, u. a., 116 min., **ab 29.3.13**

Margot (Michelle Williams), 28, ist glücklich verheiratet mit Kochbuchautor Lou (Seth Rogen). Denkt sie. Bis sie im Flugzeug auf Lebenskünstler Daniel trifft, der sich als aufmerksamer Nachbar entpuppt – und sie plötzlich nicht mehr weiß, was sie denken und fühlen soll. Als sich dann noch herausstellt, dass Daniel schräg gegenüber wohnt, treffen sie sich häufiger. Bald steht Margot vor der Frage: Soll sie an der Geborgenheit des Gewohnten festhalten oder dem Kitzel des Neuen nachgeben?

Ein romantisches Meisterwerk – der schönste Film, den ich dieses Jahr sehen durfte! L'Express
Umwurfend! The Guardian

MITTERNACHTSKINDER

Kanada/GB 2012, **R:** Deepa Mehta, **B:** Salman Rushdie, **K:** Giles Nuttgens, **Sch:** Colin Monie, **M:** Nitin Sawhney, **D:** Satya Bhabha, Shahana Goswami, Rajat Kapoor, Shabana Azmi, Seema Biswas u.a., 148 min., **ab 29.3.13**

Schlag Mitternacht am 15. August 1947, als Indien seine Unabhängigkeit erklärt, werden zwei Babys in einem Krankenhaus in Bombay geboren. Eine Krankenschwester spielt Schicksals-göttin und vertauscht die Neugeborenen. Saleem Sinai, der uneheliche Sohn einer armen Hindufrau und Shiva, Kind einer reichen muslimischen Familie, führen fortan ein Leben, das eigentlich für den anderen bestimmt war. Eines ist ihnen jedoch gemeinsam: Wie alle Mitter-nachtskinder können sie die Gedanken anderer Menschen lesen.

Dank Salman Rushdies einfühlsamer Bearbeitung seines eigenen Roman, ist diese Adaption voller Ideen und Herz. Empire



ARBEITSLOSIGKEIT – EIN EINZELSCHICKSAL? FILM + DISKUSSION

Am Tag der Arbeitslosen zeigen wir einen österreichischen Klassiker und laden zu einer Diskussion über die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit und mögliche Maßnahmen dagegen.

EINSTWEILEN WIRD ES MITTAG

Ö 1988, R und B: Karin Brandauer, B: Heide Kouba nach Marie Jahoda, Paul F. Lazarsfeld, Hans Zeisel, K: Helmut Pirnat, Sch: Marie Homolkova, Monica Parisini, M: Christian Brandauer, D: Franziska Walser, Nicolas Brieger, Stefan Suske, Johannes Nikolussi, Hannes Thanheiser u. a., 95 min.

Karin Brandauers Spielfilm basiert auf der berühmten soziologischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“. 1932 geht im Industrieort Weissenberg die Textilfabrik, der wichtigste Arbeitgeber, in Konkurs. Junge Wissenschaftler der Universität Wien möchten die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit auf die Menschen untersuchen und gleichzeitig auch helfen. In einer Rolle als Arbeitsloser ist Hannes Thanheiser zu sehen.

Nach dem Film Diskussion zu Arbeitslosigkeit einst und jetzt mit Thomas Pop (Leiter des AMS St. Pölten), Hans-Joachim Haiderer (ÖGB und BR-Vors. VOITH Paper), Betroffenen-VertreterIn des Dachverbandes der Beschäftigungsinitiativen NÖ, VertreterIn der Wirtschaft und VertreterIn des Forums „Kirche und Arbeitswelt“

30.4.13, 19.30 Uhr, Eintritt 6 EUR, Eintritt frei für erwerbslose Personen (mit Nachweis)

FILM + WEINVERKOSTUNG

Cinema Paradiso legt besonderen Wert auf gehobene Weinkultur. Daher haben wir unser Sortiment um ausgesuchte Weine aus der Bouteille erweitert. Nun bieten wir die Möglichkeit, diese glasweise zu verkosten: 14 verschiedene Weine, größtenteils aus Österreich aber auch ausgesuchte Tropfen aus Frankreich, Italien und Spanien. Neben großen Namen warten auch echte Geheimtipps auf ihre Entdeckung. Dazu reichen wir nach Art des Traisental's Brot und Aufstriche und bieten als Filmgenuss „Kon-Tiki“, die bildgewaltige Verfilmung von Thor Heyerdahls spektakulärer Expedition.

10.4.13, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 Filmbeginn, 13 EUR, CP-Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 4 Gläser Wein (1/16 l.) + Aufstrichbrote



CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Von Frankenfels zur Rudolfshöhe. Der Weg führt über den Schlagerboden und die Jelinekwarte. Großartiger Ausblick von der Donau bis zum Ötscher, vom Schneeberg bis zum Toten Gebirge. Gehdistanz 19 km, 300 Höhenmeter bergauf, 450 Höhenmeter bergab, ca. 5,5 Stunden. Einkehr beim Mostheurigen, dennoch kleine Jause mitnehmen. Wieder ein kleines Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse, St. Pölten.

14.4.13, 8.15 Uhr, Treffpunkt Hauptbahnhof St. Pölten, Rückkehr 18.53; Anmeldung unter wandern@cinema-paradiso.at oder direkt an der Cinema Bar.

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag



PIPPI LANGSTRUMPF

BRD/Schweden 1968, R: Olle Hellbom, B: Astrid Lindgren, M: Konrad Elfers, D: Inger Nilsson, Pär Sundberg, Maria Persson, Hans Clarin, u.a., 100 min., empfohlen ab 5 Jahren

Der legendäre erste Pippi-Film zum Wiedersehen. Als Pippi hört, dass ihre Freunde Tommy und Annika Weihnachtsferien haben und sie nicht, ist sie empört und will auch in die Schule gehen. Aber nach zwei Stunden reicht es ihr.

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

D 2002, R: Tomy Wigand, D: Ulrich Noethen, Sebastian Koch, Piet Klocke, u.a., 114 min. empfohlen ab 5 Jahre

Erich Kästners erfolgreichster Kinderbuchklassiker in einer modernen humorvollen Kinofassung. Ausgerechnet in der Schule lernt Jonathan, der bereits aus acht Internaten geflogen ist, worauf es im Leben wirklich ankommt: Freundschaft, Courage und Selbstvertrauen.

DIE FANTASTISCHE WELT VON OZ

USA 2013, R: Sam Raimi, D: Mila Kunis, Rachel Weisz, James Franco u.a., 130 min., empfohlen ab 6 Jahren

Oscar Diggs genießt als mittelmäßiger Magier eines kleinen fahrenden Zirkus einen eher zweifelhaften Ruf. Nach einem verheerenden Wirbelsturm findet er sich schließlich in dem Zauberland Oz wieder, in dem alle glauben, er sei ein wirklich großer Zauberer, der ihre Welt retten wird. Er begegnet drei Hexen, einem Affenwesen und einem Porzellanpüppchen. Ein farbenfroher Streifzug durch eine Fantasiewelt, der großen Respekt und Liebe vor dem Klassiker „Der Zauberer von Oz“ zeigt, dessen Vorgeschichte er erzählt.

2D + 3D

FINDET NEMO

USA 2003/2013, R: Andrew Stanton, Lee Unkrich, B: A. Stanton, Bob Peterson, Animation, 100 min., empf. ab 5 Jahren

Der Oscarpreisträger von 2004 kehrt in einer 3D-Version zurück auf die Kinoleinwand. Der kleine Clownfisch Nemo gerät ins Netz eines Fischers und gleich darauf ins Aquarium einer luxuriösen Zahnarztpraxis. Während Nemo mit seinen Leidensgenossen Ausbruchspläne schmiedet, begibt sich Vaterfisch Marlin in Begleitung der etwas vergesslichen Dory auf die abenteuerliche Suche nach dem verlorenen Sohn. Ein Klassiker zum Immerwiedersehen!

3D

BABYKINO

Das Kinoprogramm, speziell für Leute mit Kleinstkindern. Jeden letzten Mittwoch können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, die Kinderwagen parken im Foyer. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im April zeigen wir Michelle Williams als Frau zwischen zwei Männern in „Take this Waltz“ (9.30 Uhr), die britische Romantic Comedy „Das hält kein Jahr..!“ (9.45 Uhr) und die entzückende Schuldoku „Etre et avoir – Sein und haben“ (10 Uhr). 27.4.13, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten

CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag – im April zeigen wir zwei Filme zum Bildungsschwerpunkt



ÊTRE ET AVOIR - SEIN UND HABEN

F, 2002, R, B und Sch: Nicolas Philibert, K: Laurent Didier, Katell Djian, M: Philippe Hersan, mit: Georges Lopez und den Schulkindern von Saint-Etienne-sur-Usson, 104 min., OmU

Ein kleiner, großer Film über eine französische Dorfschule, der die Herzen der Zuschauer und Kritiker eroberte. Etwas, das heute in Schulen im Trend liegt, existiert hier aufgrund der wenigen Kinder: Jeden Morgen kommen die Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren in die Schule des Lehrers Georges Lopez, der in der einklassigen Schule alle gemeinsam unterrichtet. Er bringt seinen Schützlingen nicht nur das Rechnen und Lesen bei, sondern auch wie das Leben so läuft. Durch die Jahreszeiten beobachtete das Filmteam sensibel die kleinen Geschichten und großen Gefühle der Kinder. „Être et Avoir“ erinnert uns daran, dass die Kindheit nicht nur ein großer, bunter Kuchen ist.

„Ich wollte die Erfahrungen der Kinder, ihre Freuden und ihre kleinen Dramen miterleben, die ganze Palette an Gefühlen, die wir auf jenem steinigen Pfad durchleben, auf dem wir Lesen, Schreiben, Rechnen und schließlich Erwachsenwerden lernen,“ so Regisseur Nicolas Philibert.

Ein Kinowunder! filmdienst

14.4.13, 11 Uhr; am 24.4.13, 10 Uhr im Babykino (Eintritt frei für Erwachsene + Baby)

DIE KLASSE

F 2008, R u B: Laurent Cantet nach dem Roman „Entre les murs“ von François Bégaudeau, K: Pierre Milet, C. Pujol, Sch: R. Campillo, St. Léger, D: François Bégaudeau, Nassim Amrabt, Laura Baquela, Cherif Bounaïdja u. a., 128 min.

„Die Klasse“ holt uns in ein multikulturelles Pariser Klassenzimmer. Während viele seiner Kollegen längst aufgegeben haben, versucht hier der junge Lehrer François mit enormem Engagement, den SchülerInnen Wissen und soziale Werte beizubringen. Im Alltag einer Klasse mit solch gemischten Kulturen und Identitäten geht es nicht nur darum Französisch zu lehren, sondern vor allem auch darum, Integration zu fördern, soziale Ausgrenzung abzubauen und ein Stück mehr Gerechtigkeit zu schaffen. Hauptdarsteller François Bégaudeau ist tatsächlich Lehrer und hat die Romanvorlage zum Film geschrieben hat. Die SchülerInnen sind ebenfalls „echt“, spielen aber nicht sich selbst, sondern gemeinsam entwickelte Figuren.

Der Film gibt uns auf ganz unspektakuläre Weise das Gefühl, dass Verständigung, Lernen und gegenseitiger Respekt in den Schulen unserer Tage nicht völlig utopisch sind. FAZ

Filmfestival Cannes 2008: Goldene Palme, Französische Oscarnominierung

21.4.13, 11 Uhr

Kinderfilme zum Bildungsschwerpunkt: „Pippi Langstrumpf“ und „Das fliegende Klassenzimmer“

Weitere Frühstücksfilmie siehe Programmübersicht.



THE GRANDMOTHERS OF INVENTION

Die Originalband von Frank Zappa erweckt die alten Hits des Meisters zum Leben! Drei ehemalige Mitglieder der legendären „Mothers of Invention“ gründeten 1980 „The Grandmothers“, die neben Eigenkompositionen viele Songs der Original-Mothers und von Frank Zappa spielten. Die Besetzung wechselte häufig, auch der Bandname wurde immer mal wieder leicht verändert – letztlich sind sie aber wieder dicht am Original: Denn „The GrandMothers of Invention“ sind alles andere als eine Ansammlung älterer Herren, die von vergangenem Ruhm leben. Die Original-Mothers Napoleon Murphy Brock und Don Preston haben sich mit großartigen Musikern verstärkt und spielen besser auf denn je. Allen Zappa-Fans werden die Tränen kommen, wenn die Grandmothers so unglaublich frisch, lebendig, auf den Punkt und mit der ganzen improvisatorischen Freude, die Frank Zappa auszeichnete, seine Musik zum Leben erwecken. Näher am Original geht nicht, denn „The GrandMothers of Invention“ sind die Wiedergeburt der „Mothers of Invention“, der Band, die jahrelang Frank Zappas Band war.

This isn't just another comeback by some old rock fogies, this is the reincarnation of the "Mothers"! The Grand Mothers let it all hang out. It was clear to see that they were having great fun. Once again the Zappa jazz-rock big band sound of the 70s and 80s rang out. The amazing virtuoso caliber displayed by the Grand old men must have surprised everyone. Hats off! Leipzig Almanach

Napoleon Murphy Brock (sax, flute, vocals), Don Preston (keys, vocals), Dave Johnson (bass), Chris Garcia (drums, vocals), Mike Miller (guitar, vocals)

12.4.13, 20.30 Uhr, Eintritt: Sitzplatz Vorverkauf 20 EUR, Abendkassa 22 EUR, Stehplatz VVK 14 EUR, AK 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



RAÚL BARBOZA & NORBERTO PEDREIRA

Der argentinische Akkordeonist Raúl Barboza ist als Meister des Chamamé längst weltberühmt. Sein Chamamé ist als Musik heiter und bunt, mit einem diabolischen Rhythmus, der den Zuhörer langsam umfängt. Diese besondere Ausprägung Argentinischer Volksmusik kommt aus der Grenzregion Argentinens, wo sich das Land mit Brasilien, Paraguay und Uruguay trifft. In diesem Winkel der Welt, durchzogen von den beiden Flüssen Parana und Uruguay, landeten vor langer Zeit die von Einwanderern aus Tschechien, Polen und Österreich mitgebrachten Tänze der Polka, der Mazurka und des Walzers und vermischten sich mit der lokalen Musik der indianischen Ureinwohner. Das Ergebnis ist eine zum Tanzen verführende Musik, die gleichzeitig eine betörende Melancholie verströmt. Norberto Pedreira ist der kongeniale Partner Barbozas. Er gilt als einer der besten Gitarristen Argentinens und gibt mit seinem virtuellen Spiel den davonfliegenden Akkordeon-Klängen Halt und Rhythmus.

Raúl Barboza (Akkordeon, Chamamé), Norberto Pedreira (Gitarre)

Ich wäre unfähig, einen Chamamé zu spielen; erstens muss man in dieser Region Argentiniens, und zweitens muss man als Barboza geboren sein, um diesen unglaublichen „Correntino-Swing“ zu besitzen. Raúl ist kein kommerzieller Musiker, er ist ein Kämpfer und er verdient unsere Wertschätzung und Bewunderung. Astor Piazzolla Norberto Pedreiras Musik, mit unglaublicher Leichtigkeit und Sinnlichkeit vorgetragen, berührt sein Publikum zutiefst und lässt es träumen. Eine absolute Legende und einer der besten Musiker. Radio Nova

25.4.13, 20 Uhr, Sitzplatz Vorverkauf 16 EUR, Abendkassa 18 EUR, Stehplatz VVK 12 EUR, AK 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



MANSOUR SECK

Der blinde Sänger und Gitarrist gehört zu den legendärsten Künstlern der westafrikanischen Musikszene.

Mansour Seck wurde 1955 in Nordsenegal als erstes Kind einer Griot-Familie geboren. Die Griots sind eine Kaste, die für ihre große Musikalität bekannt ist: „Es ist in der Tat so, dass wir Griots die Musik im Blut haben. Wir wachsen damit auf, und das Wissen wird vom Vater an den Sohn weiter gegeben.“ erzählt Seck. Er begann schon sehr früh, Xalam (fünfstimmige Langhalslaute) und Gitarre zu spielen. Außerdem interessierte er sich auch für Theater und gewann einige nationale Preise. Seine Ausbildung an einer französischen Schule musste er frühzeitig beenden, da er durch eine erblich bedingte Augenkrankheit vollständig erblindete.

Die Gitarre wurde zu Secks Lieblingsinstrument. „Sie ist geradezu perfekt für die Harmonien und Melodien meiner Musik“. Besonderen Wert legt er dabei auf die Authentizität und traditionelle Instrumente und bevorzugt einen vorwiegend akustischen Sound. Seck singt ausschließlich in seiner Muttersprache Pulaar. „Ich singe über die Liebe im wahren Sinne. Das heißt, die Liebe zur Natur, zu den Eltern und zur eigenen Umwelt. Ein weiteres Thema in meinen Liedern ist die Ausbildung und Erziehung unserer Jugend.“ Endlich, nach zahlreichen gefeierten Solo-Alben, geht Seck zum ersten Mal als Bandleader mit großartigen Begleitmusikern auf Europatournee, um sein aktuelles Programm „Fuuta Blues“ zu präsentieren. Im Cinema Paradiso gibt es vielleicht die einzige Gelegenheit, einen der größten Musiker Afrikas live zu erleben.

Mansour Seck (Gesang, Gitarre), Cire Sall (Xalam - Langhalslaute), Mbara Cisse (Bass), Mama Gaye (Gitarre)

14.4.13, 20 Uhr, Eintritt: Sitzplatz Vorverkauf 20 EUR, Abendkassa 22 EUR, Stehplatz VVK 14 EUR, AK 16 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

CLUB★3

April

Sa, 6.4., 22.15 Uhr
Schmodar & Manshee
gitarrenwürgender, electrogeladener Alternative-Dance-Floormit S&M

Fr, 12.4., 20.30 Uhr
The GrandMothers of Invention
Zappas Mitstreiter Napoleon Murphy Brock und Don Preston versammeln eine großartige Band, um die Zappa-Hits zum Leben zu erwecken.

So, 14.4., 20 Uhr
Mansour Seck
Er ist eine Legende afrikanischer Musik und zum ersten Mal mit seiner Band in Europa auf Tour.

Fr, 19.4.13, 22 Uhr
Kuhbus presents Drum&Bass
Rob STP, Beltout, vHaze und Plettartnik gießen ihr Schwarzes Gold über die Turntables

★ THE MOONS

20.4.13, 20 Uhr: The Moons

Paul Weller ist ihr größter Fan, Liam Gallagher hat sie als Vorband von „Beady Eye“ geholt. Britischer Indie Rock at its best! **supp. The Standards**



SCHWERPUNKT: BILDUNG

Denkanstöße für die Österreichische Bildungsdebatte – Filme und Diskussionen rund um das große Fest der Bildung am 27.4.13, bei dem sich auf dem Rathausplatz und im Kino Bildungseinrichtungen aus ganz NÖ präsentieren. In Kooperation mit www.zukunftbildung.net
Anmeldung für Schulvorstellungen: 02742-343 21, schule@cinema-paradiso.at



KINDER! D 2007, Rund B: Reinhard Kahl, 83 min.

Der Journalisten und Filmemachers Reinhard Kahl (Treibhäuser der Zukunft) hat mehr als zwei Jahre lang Kinder im Alter von null bis zehn Jahren in der Natur, in Kindergärten, Schulen und Forschungseinrichtungen begleitet. Der Film zeigt die Entfaltung der „kulturellen Intelligenz“ unter anderem in der „Lernwerkstatt Natur“ in Mülheim an der Ruhr, in Daniel Barenboims Musikkindergarten Berlin und in der Schweizer Primaria, die Kindergarten und Schule integriert. „Eigentlich braucht jedes Kind drei Dinge“, sagt der Neurobiologe Prof. Dr. Gerald Hüther im Film: „Es braucht Aufgaben, an denen es wachsen kann, es braucht Vorbilder, an denen es sich orientieren kann und es braucht Gemeinschaften, in denen es sich aufgehoben fühlt.“ **11.4.13, 18. 45 Uhr**, Eintritt 6 EUR

BERG FIDEL – EINE SCHULE FÜR ALLE

D 2011, R und B: Hella Wenders, K: Merle Jotho, Sch: Verena Neumann, M: Thom Hanreich, 94 min.

Eine kleine filmische Sensation. WAZ

„Ich kann nicht gut hören und auch nicht gut sehen und das ist halt ein Stickler-Syndrom und ein Syndrom ist etwas, wo etwas schon von Geburt an anders ist, aber mich stört es eigentlich nicht. Ich kann trotzdem ziemlich genauso schnell rennen wie der Niklas.“ (David, Schüler von „Berg Fidel“) Wenn Kinder nicht von klein auf lernen, dass die Menschen verschieden sind, wann dann? An der inklusiven Grundschule „Berg Fidel“ gehören alle dazu: ob hochbegabt oder lernschwach, geistig oder körperlich beeinträchtigt. Im Film kommen die Kinder zu Wort. Sie erzählen mit Witz und Charme aus ihrem Schulalltag und sagen in ihrer unvergleichlichen Weise mehr als so mancher Erwachsene.

Ein Plädoyer für die Gesamtschule, aber eines, das alle fünf Sinne beisammen hat und ein Weltbild im Herzen, in dem Zusammenhalt im Mittelpunkt steht. Süddeutsche Zeitung

17.4.13, 18 Uhr, Eintritt 6 EUR; 11.15 Uhr Cinema Breakfast, Film 5,5 EUR

LESUNG + DISKUSSION: BERTRAND STERN

Der deutsche Philosoph und Kinderrechtler Bertrand Stern beschäftigt sich in seinen Publikationen und Vorträgen maßgeblich mit Zivilisations- und Schulkritik. Seit 2011 nimmt er einen Lehrauftrag an der Universität Kassel wahr. Bei uns spricht er über das Spannungsfeld Leistungsgesellschaft, Bildungssystem und Lebensqualität anhand von 4 Lebensbiografien.

26.4.13, 18 Uhr, Eintritt 5 EUR, Cinema Paradiso Card 1 EUR ermäßigt



FEST DER BILDUNG am 27.4.13, ab 10.30 Uhr

PODIUMSDIALOG MIT BILDUNGSEXPERTINNEN UND POLITIKERINNEN

„Reformpädagogik und Hirnforschung heute – was hat sich nach 100 Jahren Montessori in der Bildungslandschaft verändert?“

Mit: Prof. Thomas Mohrs (PH Linz), Prof. Karl Garnitschnig (Uni Wien), Heidi Rosenmayr (Gründerin der Oskar Spiel-Schule, Wien), Bertrand Stern (Buchautor und Schulkritiker, Deutschland). **27.4.13, 10.30 Uhr, Eintritt frei!**

KURZFILMPROGRAMM: Reformpädagogische Schulen und Kindergärten aus Niederösterreich stellen ihre Aktivitäten in Kurzfilmen vor.

27.4.13, 12-14 Uhr, Eintritt frei!

WIE KINDER LERNEN Ö 2012, R, B, K und Sch: Ilse Crillovich, Sch: Martin Aigner, 75 min.

Regisseurin Ilse Crillovich zu Gast im Kino

Ilse Crillovich hat in jahrelanger Arbeit filmische Eindrücke aus der Lernwerkstatt Wasserschloss Pottenbrunn gesammelt, und in einem inspirierenden Film zusammengefügt. Ihr Film gibt ein Zeugnis davon, wie lebendig Schule aussehen kann.

27.4.13, 14 Uhr, anschließend Gespräch mit Ilse Crillovich, Eintritt 5 EUR

KINDERTHEATER: GRÜFFELO

Theater von Kindern für Kinder, empfohlen ab 3 Jahren

Axel Scheffler beliebtes Kinderbuch in einer sehr schönen Bühnenumfassung, dargestellt von Kindern und Jugendlichen der Theatergruppe „Pistatschios“. Die kleine Maus geht gern im Wald spazieren. Um nicht von anderen Tieren verspeist zu werden, erfindet die kleine, schlaue Maus keck das schreckliche Ungeheuer Grüffelo und trickst die großen Tiere aus. Die kleine Maus lacht sich ins Fäustchen – doch dann gibt es ihn doch, den Grüffelo!

27.4.13, 14 Uhr, Eintritt Kinder 5 EUR, Erwachsene 7 EUR

1+1=100 ODER DIE SCHULE DES LEBENS

Ö 2012, R, B, K, Sch: Doris Kittler, M: Otto Lechner und Max Nagl, mit: Ilse Graschopf, Susanne Panholzer-Hehenberger, Berit Bachmann, u.a., 73 min.

Regisseurin Doris Kittler zu Gast im Kino

Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Bildungsdebatte, denn durch die offensichtliche Freude der Kinder am Lernen wirkt der Frontalunterricht so veraltet wie er wirklich ist. ray filmmagazin

Eine Schulklasse als Beispiel für die Welt. Wer von uns hat nicht schon einmal den Traum von der idealen Schulklasse geträumt und sich vorgestellt, dort mit voller Wildheit seinen Interessen nachzugehen? Haben wir uns nicht alle danach gesehnt, mit Liebe, Respekt und Leidenschaft ganzheitlich aufs Leben vorbereitet zu werden? Achtung! Der Blick auf eine Wiener Mehrstufen-Integrationsklasse zielt direkt in die Herzen der Zuschauer, die sich am Ende fragen könnten: „Was wäre wohl aus mir geworden, wäre ich in so eine Schule gegangen?“

27.4.13, 16 Uhr, nach dem Film Gespräch mit Regisseurin Doris Kittler, Eintritt 6 EUR

CLUB 3



THE MOONS SUPP. THE STANDARDS

Die Britische Indie Rock Band hat eben ihr neues Album „Fables of History“ veröffentlicht. Die 12 Songs wurden in Zusammenarbeit mit Paul Weller aufgenommen, der sich überdies als Gastsänger im Hit-Song „Something Soon“ verewigte. Produzent Stan' Kybert, der mit Oasis und Massive Attacke zusammengearbeitet hat, gab dem fetten Sound den Feinschliff. Bekannt geworden sind „The Moons“ als Vorgruppe von Liam Gallaghers Gruppe „Beady Eye“. Sie kommen aus Northhampton und wurden von Songwriter und Gitarristen Andy Crofts gegründet. The Moons bieten kraftvollen Indie mit einem starken Mod-Einschlag. Für alle Freunde von Stone Roses, Edwyn Collins und Ocean Colour Scene ein Pflichttermin im Club 3! Die perfekte Einstimmung zum Konzert liefern „The Standards“. Das Trio aus London präsentieren ihr neues Album „A Slight Distraction“, das sie in Österreich aufgenommen haben. Die Songs erinnern an die besten Momente von Richard Ashcroft und The Verve. Ein absoluter Geheimtipp!

20.4.13, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Abendkassa 12 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

SCHMODAR & MANSHEE

Nach einer Reihe erfolgreicher „Indie Pepper-Clubs“ startet der Club 3 in seine nächste Indie-Runde. „Schmodar & Manshee“ verwandeln das Independent-Kino in einen gitarrenwürgenden und electrogeladenen Alternative-Dance-Floor. Dieses Mal wird das St. Pöltner Urgestein Manshee von seinem Kollegen und Multitalent Schmodar begleitet. Frisch gepflückter Gitarrensound verfeinert mit elektronischen Zutaten wird serviert. Getanzt wird bei „S & M“ bis sich die gummierte Sohle vom sportlichen Ausgehschuh schält. Arzt und Apotheker empfehlen ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Get On Your Dancing Shoes – Clap Your Hands And Say Yeahhhh!

6.4.13, 22.15 Uhr, Eintritt 3 EUR, inkl 1 EUR Getränkutschein

KUHBUS PRESENTS DRUM&BASS

Zumba war gestern – Kuhbus kommt mit dem neuesten Fitnesstrend direkt in den Club 3. Das Training leitet RobSTP – St. Pöltner Drum&Bass Aushängeschild – der zu schweißtreibenden Beats eine einmalige Performance abliefern wird. Die Jungs von Beltout sorgen mit eher deepen Beats für eine kurze Verschnaufpause bevor die Fitnessgurus Plettartnik & Haze den Club 3 endgültig in eine schweißtriefende Hölle verwandeln.

Rob STP, Beltout, vHaze, Plettartnik

19.4.13, 22 Uhr, Eintritt 3 EUR, inkl 1 EUR Getränkebon!

BARBARA COUDENHOVE-KALERGI

ZUHAUSE IST ÜBERALL

Taschenmesser und Wolldecke – das sind die einzigen Habseligkeiten, die der 13-jährigen Barbara bei Kriegsende nach ihrer Vertreibung in den Westen bleiben. In ihrer bewegenden Autobiographie erzählt die Publizistin und Mitbegründerin der legendären Osteuropa-Redaktion des ORF von der untergegangenen Welt der böhmischen Aristokratie, von ihren Anfängen als Reporterin in Wien während des Kalten Krieges, vom Wiedersehen mit ihrer Heimat Böhmen. Und von ihrer Ehe mit Franz Marek, dem Reformkommunisten und Vertrauten Rudi Dutschkes. Die Erinnerungen der Grande Dame des Journalismus sind ein einzigartiges Dokument über die Irrungen und Wirrungen Mitteleuropas im 20. Jahrhundert.

Ihre Erinnerungen fesseln den Leser mit dem Reichtum des Erzählten und bestechen vor allem durch die Eleganz der Sprache und des Geistes. Ein wunderbares Buch. G. Hoffmann-Ostenhof

18.4.13, 20 Uhr, Eintritt VVK 8 EUR, Abendkassa 10 EUR, CP Card und Thalia Card –1 EUR



Buch Tipp: „Zuhause ist überall“ von B. Coudenhove-Kalergi, Zsolnay, 23,60 EUR

Mit Unterstützung des Hauptverbands des Österreichischen Buchhandels



**WIR
MACHEN
EINDRUCK**

★ LAUFSport
★ TEAMSport
★ DRUCKEREI

www.k-sport.com
www.sportkabine.com

**DER
LEINER
MOMENT:**
WENN
SIE NICHT IM,
SONDERN MIT
DEM BETT
FRÜHSTÜCKEN.

Leiner
Der Leiner ist meiner.



**ERST
VOLL GUT,
DANN LEERGUT.**

Erfrischend *logisch.*
Erfrischend Ottakringer.



www.ottakringer.at

NEU

FEINE WEINE

IM CINEMA * PARADISO

Seit mittlerweile zehn Jahren bieten wir im Cinema * Paradiso ein gediegenes Weinsortiment. Jetzt gibt es eine noch größere Auswahl an edlen Tropfen! Wir haben unser Angebot um ausgesuchte Weine aus der Bouteille erweitert. Sie haben also die Wahl. Entweder ein feines Achten aus unserem Angebot, offener Weine oder Sie suchen aus unserer Weinkarte eine besondere Flasche für sich und Ihre Freunde aus.

DAZU EMPFEHLEN WIR

TAPAS

Übrigens: Im Cinema Paradiso gibt es auch köstliche spanische Snacks, und zwar würzige Albondigas in Sherry-Salsa und fünf Sorten herzhafte Empanadas.



WIR GRATULIEREN

ZU 10 JAHREN FILMKULTUR IN NÖ

NIEDERÖSTERREICH HEUTE

TÄGLICH UM 19.00 UHR IN ORF 2 N

RADIO NIEDERÖSTERREICH

DIE MUSIK MEINES LEBENS

INTERNET

NOE.ORF.AT

ORF NÖ DA BIN ICH DAHEIM

noe.ORF.at

DIE VIELEN SEITEN DES Ö1 CLUB. DIESMAL:



EINES UNSERER CLUBHÄUSER.

Ö1 CLUB-MITGLIEDER ERHALTEN IM KINEMA PARADISO
IHRE KINOKARTEN UM 110% KATEGORIE GÜNSTIGER.
(ALLE Ö1 CLUB-VORTEILE FINDEN SIE IN ÖÖ1.ORG.AT.)

Ö1 KINOKARTEN GELTET. Ö1 CLUB GELTET ZUM GLEICHEN ZEIT.

ORF

1

PROGRAMM
1. QUARTAL

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT ...

ein Film von
Hüseyin Tabak

ANTALYA
TÜRKISCHE FILMPREISE
Bester Film, Drehbuch, Schnitt,
Bester Hauptdarsteller u.a.

CINEFEST MISKOLC,
UNGARN
Preis der Österreichischen Jury

SILVER STAR
FÜR BESTE REGIE
Christoph Bode

„... ein Drama mit
heterogtreifender
Qualität.

Süddeutsche Zeitung

„... eine wunderschöne
Geschichte frei
von jedem Klischee!
Hollywood Reporter

Ab 12. April im Kino!

www.deine-schoenheit-ist-nichts-wert.at

Die schönsten Seiten Niederösterreichs

Menschen & Brauchtum, Genuss & Kultur, Garten & Wohnen, Handwerk & Industrie



✓ **Gratis im NÖN-Abo**
10x im Jahr als Mehrwert

✓ **€ 2,90 in Ihrer Trafik**
und im gut sortierten Zeitschriftenhandel

✓ **€ 29,- im Abo**
bequem per Post nach Hause

Abohotline: 02742-802 1802

CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 5,50 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,
ab 140 min. 1 EUR

3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30% für Cinema
Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten
nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine
Reservierungen). Vorverkauf auch
in allen Filialen der Bank Austria

Lage:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage BOE Rathausplatz – Einfahrt
Rossmarkt 8, **ermäßigt für Kinobesucher-**
Innen. Gratis ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,
gepflegte Cocktails und Weine,
Bar-Snacks, Lounge-Music

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9–13 Uhr

Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR

Schanigarten am Rathausplatz

Kulturpartner:



Hauptpartner:



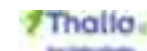
Förderer:



Medienpartner:



Partner:



CP Nr. 117

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung:
Alexander Syllaba, Fotos: Fernando Mollica, kollektiv fischka/fischka.com, Udo Leitner, Arne Mueseler/arne-mueseler.de,
privat. Grafik: Susi Klocker, Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten
keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

THE GRANDMOTHERS OF INVENTION

Die legendäre Band Frank Zappas spielt die Hits des Großmeisters unglaublich frisch und mit Freude an der Improvisation.

12.4.13, 20.30 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt

MANSOUR SECK

Er ist eine Musiker-Legende in Afrika. Nun geht Seck zum ersten Mal als Bandleader mit großartigen Begleitmusikern und seinem Programm „Fuuta Blues“ auf Europatournee.

14.4.13, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU MAI

Poetry Slam (3.5.), limuka – Live Musik Karaoke (4.5.), Dirks Stermann – Lesung (7.5.),
Davidecks & drums – Live-Schlagezug/DJ-Set (17.5.), Nowhere Train – Konzert (31.5.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Schmodar & Manshee – DJ-Line (6.4.), The GrandMothers of Invention – Konzert (12.4.),
Mansour Seck – Konzert (14.4.), Kuhbus presents Drum&Bass – DJ-Line (19.4.),
The Moons supp. The Standards – Konzerte (20.4.)